

Handfester Streit

Unterschiedliche Aussagen: Polizei sucht Zeugen

(sk). Am Samstagmittag gab es nach einem Zwist zwischen einer Spaziergängerin mit Hund und einem Fahrradfahrer mit Hund eine körperliche Auseinandersetzung im Mooswald.
Nach Aussage der 42-jährigen Fußgängerin sei man aufgrund einer Meinungsverschiedenheit über die Notwendigkeit zum Absteigen als Fahrradfahrer in Konflikt geraten.
Der Fahrradfahrer habe sie beleidigt und mit einer Fahrrad-Luftpumpe auf sie einschlagen wollen. Dann habe er mit einem Ast sowie

mit den Fäusten auf ihren Oberkörper und Kopf eingeschlagen. Ein hinzukommender Jogger konnte den Mann noch fotografieren, sodass dieser von der Polizei ermittelt werden konnte.
Nach Darstellung des 52-jährigen sei er durch die Fußgängerin mittels eines Pfeffersprays angegriffen worden. Zudem habe die Hundehalterin versucht, deren Tiere auf ihn zu hetzen. Beide Personen wurden leicht verletzt.
Die Polizei, Telefon 0761 / 882-4221, sucht nun Zeugen.



Offizieller Spatenstich für neues Wohnquartier „Habsburger Mitte“

Mit dem offiziellen Spatenstich gaben die Gisinger Gruppe und der Deutsche Caritasverband am Montag den Startschuss für den Baubeginn des neuen Stadtquartiers „Habsburger Mitte“. Auf dem 7.400 Quadratmeter großen Areal an der Ecke Habsburger/Wölflinstraße entstehen sieben Wohn- und Geschäftshäuser mit circa 120 Wohneinheiten. „Wir sind glücklich, dass nun die Bagger rollen“, freute sich Karl-Jörg Gisinger. 2014 hatte die Gisinger Gruppe zwei Drittel des Geländes vom Deutschen Caritasverband erworben, um innenstadtnahe Eigentumswohnungen und den neuen Firmensitz zu bauen. Ein Drittel blieb im Eigentum der Caritas, um dort selbst in den Mietwohnungsbau zu investieren. Bei seinem Grußwort betonte der Präsident des Deutschen Caritasverbandes, Prälat Dr. Peter Neher: „Es ist uns ein großes Anliegen, in der Stadt Freiburg, in der es an Wohnraum mangelt, bezahlbare Mietwohnungen zu schaffen.“
Bild: Hauf

Seltener Gast

(sk). Am Dienstag gegen 14.55 Uhr wurde ein Bewohner eines Mehrfamilienhauses in der Adelhauser Straße Zugang zum zur Straße gelegenen Gebäudeteil des Mehrfamilienhauses verschafft und sich dort im Hausflur niedergelassen. Der aus unbekanntem Gründen verletzte Fuchs wurde schließlich durch die Polizei eingefangen und zu einem Jäger gebracht.

Schlägerei

(sk). Zwischen zwei Gambiern (25 und 29) kam es am späten Montagabend in einer Unterkunft in der Kaiserstuhlstraße zu einer handfesten Auseinandersetzung, bei der sich die beiden mit Faustschlägen traktierten. Ein weiterer Gambier im Alter von 21 Jahren versuchte einen der Kontrahenten mit einer Fahrradpumpe zu schlagen und musste von der Polizei in Gewahrsam genommen.

Der Geschmack von Heimat

Linder's Metzgerei
Glottertal

Linder's Qualität
seit 1936

www.metzgerei-linder.de

Rinderrouladen auch gefüllt	100 g	1,19 €
Tafelspitz oder Bürgermeisterstück	100 g	1,29 €
Rinderhackfleisch	1 kg	7,99 €
Grillsteaks vom Hals	1 kg	6,99 €
Berner Würste im 2er Pack	100 g	1,29 €
Linder's Haussalami	100 g	1,49 €
Bärlauchschinken	100 g	1,69 €
Lyoner für Salat geschnitten im Frischepack	100 g	0,89 €
Zwiebelmettwurst	100 g	0,99 €
Fleischsalat	Stück	1,99 €

gültig bis: 11.03.2017

1 x in Denzlingen: Markgrafstraße 139-145 (Produktionsverkauf)
2 x in Glottertal: Talstraße 86 / Talstraße 62 (mit Imbiss)
2 x in Freiburg: In der Schwarzwald City, Schiffstraße 5-7
Zentrum Oberwiehre, Schwarzwaldstraße 80

Glottertaler Spezialitäten

SCHOPP Haslacher Str. 4
70217 Freiburg
Tel. (07 61) 70 21 77

Autovermietung & Transporte

● PKW ● Busse ● Transporter

www.Autovermietung-Schopp.de

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Gesamtauflage liegen Prospekte der Firma bhg Skoda bei. Teilaufgaben dieser Ausgabe sind Prospekte der Firma Reno beigelegt.

Impressum

Herausgeber:
Freiburger Stadtkurier
Verlagsgesellschaft mbH

Verleger und Geschäftsführer:
Werner Schneider (V.i.S.d.P.)

Verlagsanschrift:
Bismarckallee 8 • 79098 Freiburg
Postfach 57 69 • 79025 Freiburg
Tel.: 0761/20719-0
Fax: 0761/20719-19
E-Mail: verlag@stadtkurier.de

Anzeigen:
Martin Beiermeister Mediaberatung
Herbert Bucher
E-Mail: anzeigen@stadtkurier.de

Vertriebsleitung:
Markus Zerth
Tel.: 0761/20719-70
E-Mail: vertrieb@stadtkurier.de

Redaktionsleitung:
Dr. Stefan Umhenhofer

Redaktion:
Nils Kickert | Katrin Hauf
Bülent Gengdemir | Sandra Tiesio
Tel.: 0761/20719-30/31/32/33
E-Mail: redaktion@stadtkurier.de

Bild Klartext: Conny Ehm

Satz und Grafik:
Heiko Rudolph
Angelika Haller
Elke Blombach
Jürgen Erdudatz
E-Mail: grafik@stadtkurier.de

Druck:
Freiburger Druck GmbH + Co. KG,
Freiburg

AD BVA A'B'C SCHWEST

Mehr Ordnungshüter geplant

Sicherheitspartnerschaft zwischen Land und Stadt Freiburg – Freie Wähler skeptisch

(sk). Zusätzliche Polizeibeamte, Überprüfung von Videoüberwachung, Aufstockung des Gemeindevollzugsdienstes um zehn Stellen – das beinhaltet die am Freitag vorgestellte Partnerschaft des Landes und der Stadt Freiburg unter der Überschrift „Sicherer Alltag“.
„Wir investieren in die Sicherheit“, sagte Innenminister Thomas Strobl. Das Land will bis zum Herbst zehn Polizeibeamte zusätzlich nach Freiburg entsenden. Mindestens bis dann sollen die 25 Einsatzkräfte, die inzwischen die Freiburger Polizei verstärken, auch noch hierbleiben. Die Stadt stockt derweil den Gemeindevollzugsdienst um zehn Stellen auf, um bei Ordnungswidrigkeiten wie unerlaubtem Betteln oder Vermüllen der Stadt besser durchgreifen zu können.

Ab August sollen laut Innenminister Strobl zudem 86 Bereitschaftskräfte von Lahr nach Umkirch verlegt werden, um die Polizeipräsenz in Freiburg zu erhöhen.
Eine Videoüberwachung an Brennpunkten wird durch eine Arbeitsgruppe von Stadt und Polizei geprüft. In Frage kommen Kriminalitätsschwerpunkte wie das „Bernadadreeck“, der Colombypark und der Stühlinger Kirchplatz. Eventuell kommt die Videoüberwachung ab Herbst 2017.



Innenminister Thomas Strobl und OB Dieter Salomon inmitten von Freunden und Helfern.

Bild: Polizei

„Ich bin sicher, dass sich das mit den Videokameras herumspricht“, erwartet sich OB Dieter Salomon durchaus eine abschreckende Wirkung.
Die Verkehrs AG (VAG) will bis Ende 2020 alle ihre Fahrzeuge mit Videokameras ausgestattet haben.
Am 4. April wird das Maßnahmenpaket dem Gemeinderat vorgestellt. Die Freien Wähler kritisierten die Sicherheitspartnerschaft als „halbherzig“. „Von einem Erfolg versprechenden Konzept kann nicht an denungungsweise gesprochen werden“, so der Fraktionsvorsitzende Johannes Gröger. So sei beispielsweise geplant, dass die GVD-Mitarbeiter ihren Dienst um 22 Uhr beenden – zu einem Zeitpunkt, zu dem die Probleme auf den Straßen bekanntlich erst anfangen würden. Gröger forderte die Stadt auf, einen wirksamen Ordnungsdienst zu etablieren.

65-Jähriger niedergeschlagen

Freiburg-West: Zwei Männer nach Streit in Sportsbar gesucht

(sk). Am Dienstagabend gegen 21.40 Uhr kam es zu einer gefährlichen Körperverletzung in der Edith-Stein-Straße (Freiburg-West) nach einem vorausgegangenen Streit.
Ein 65-jähriger Deutscher und zwei weitere Männer waren zunächst in einer Event- und Sportsbar in der

Aschenbrennerstraße in Konflikt geraten. Nach Verlassen der Bar soll der 65-Jährige in der Edith-Stein-Straße mittels Faustschlägen verletzt worden sein. Die beiden anderen Beteiligten flüchteten dann.
Einer der beiden Männer war etwa 1,75 Meter groß, hatte schwarze

Haare, ein schmales Gesicht und trug ein helles Hemd sowie eine Goldkette. Der zweite Mann war etwa 1,70 Meter groß, hatte schwarze Haare und rundes Gesicht. Er trug ebenfalls ein helles Hemd.
Hinweise bitte an das Polizeirevier Nord, Telefon 0761 / 882-4221.

Eskalierter Streit

(sk). Am Freitag geriet ein 42-jähriger Insasse der Justizvollzugsanstalt Freiburg mit einem anderen Gefangenen (30) in einen Streit. Bei dem 30-Jährigen wurden Schnittverletzungen am Hals festgestellt, die vermutlich von einer Rasierklinge stammen. Da es bei der Tat keine Zeugen gab, ermittelt nun die Polizei nach dem genauen Tatabau und den Hintergründen der Auseinandersetzung zwischen den beiden Georgiern.

Dieb gefasst

(sk). Am Samstag gegen 20 Uhr versuchte ein 55-jähriger in einem Studentenwohnheim in Littenweiler, persönliche Gegenstände zu stehlen. Als er entdeckt wurde, flüchtete er. Beim Versuch, den Täter festzuhalten, wurde ein Zeuge von dem Mann gebissen. Der Dieb wurde kurze Zeit später dank des Notrufs eines Zeugen festgenommen.

leser briefe

Zu lasch

Zu unserer Meldung „Schwer verletzt“ über einen Mann, der einem Kontrahenten im Streit auf der Stadtbahnbrücke einen Teil des Ohrs abgetrennt hat (Stadtkurier vom 2.3.), erhielten wir folgende Zuschrift:

Ich lese in Ihrer aktuellen Ausgabe, dass ein Syrer einem anderen Mann einen Teil des Ohrs abgetrennt hat. Wo leben wir eigentlich? Es wäre angebracht und für mich überaus wissenswert, was mit diesem Kriminellen geschieht? Es kann ja wohl nur darum gehen, so jemanden wegzusperren oder sofort abzuschleppen. Ich fürchte

aber, dass genau das nicht geschieht. Die Strafen hier bei uns sind nämlich schlicht und einfach zu lasch. Und definitiv findet dieser Unmensch noch einen ihm sehr wohl gesonnenen Verteidiger – auf Kosten der unbescholtenen Allgemeinheit.

Klaus Köller, Freiburg